

MLPD Thüringen | Riethstr. 1A | 99089 Erfurt

An die Belegschaft von  
Marelli Automotive Lighting  
Liebensteiner Straße 36

98596 Brotterode-Trusetal

12.06.2023

**Kein Verzicht für die Profite von Marelli!**  
**Wer kämpft, erhält Solidarität! Keiner bleibt allein.**  
**Einer für alle – alle für einen!**  
**Nein zum Sozialtarifvertrag!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
seit 1947 werden Generation für Generation in Brotterode Scheinwerfer gefertigt. Ihr habt mit harter Arbeit in Schichtarbeit den Reichtum der oft wechselnden Konzerne geschaffen. Das ging zu Lasten eurer Gesundheit und eurer Familien. Jetzt will Marelli das ganze Werk stilllegen. Damit dürfen sie nicht durchkommen! Unverhohlen droht die Konzernspitze damit, das ganze Werk bis März 2024 dicht zu machen, womit **900 Arbeitsplätze vernichtet** würden. Das wäre nicht nur für euch persönlich sondern auch für die ganze Region eine Katastrophe.

Dass ihr den Kampf um eure Arbeitsplätze aufgenommen habt, ist genau der richtige Weg. **Herzlichen Glückwunsch zu eurem 24-stündigen Warnstreik!**

Während für die Kapitalisten Arbeitsplatzvernichtung und Werkschließung jederzeit erlaubt ist, ist der unbefristete Streik dagegen verboten. Die Gewerkschaft IG Metall organisiert mit euch den Kampf. Aber mit welchem Ziel? Der **Kampf für einen „Sozialtarifvertrag“** bedeutet, sich mit der Arbeitsplatzvernichtung abzufinden und nur noch darum zu kämpfen, **unter welchen Bedingungen das Werk geschlossen wird** (Höhe der Abfindung usw.).

Viele haben mit der Faust in der Tasche für Verhandlungen um einen Sozialtarifvertrag gestimmt, weil sie meinen „*gegen die Entscheidungen aus der Konzernspitze kannst du nichts machen*“. Das wollen uns jedoch vor allem die erzählen, die in der Konzernspitze sitzen! Kapitulation kann aber keine Option sein. Nur wer kämpft, kann gewinnen! Die Kolleginnen und Kollegen von Opel Bochum haben mit ihrem 7-tägigen

**MLPD**  
Member of ICOR  
Landesverband Thüringen

Riethstr. 1A  
99089 Erfurt

**TELEFON**  
0361 2300 3330

**TELEFAX**  
0361 2300 0861

**E-MAIL**  
thueringen@mlpd.de

**WEB**  
www.mlpd.de

**Tassilo Timm**  
Landesvorsitzender

**Andreas Eifler**  
Pressesprecher

selbstständigen Streik 2014 die Entscheidung für eine Werkschließung zunächst abgewendet. Sie erhielten während ihres Streiks massenhaft Solidarität aus der Bevölkerung und anderen Betrieben.

**Die Verhandlungen für einen Sozialtarifvertrag müssen abgebrochen werden und stattdessen um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz gekämpft werden.** Noch haben wir alle Trümpfe in der Hand, um gemeinsam und konsequent den Kampf um jeden Arbeitsplatz zur Erhaltung des Werkes zu organisieren: Marelli will noch bis März 2024 weiter produzieren. Wenn Marelli sich die „Freiheit“ nimmt, unsere Existenz zu zerstören, dann nehmen wir uns die Freiheit, das Recht, um unsere Zukunft, um jeden Arbeitsplatz zu kämpfen. Euer Fall zeigt einmal mehr, dass wir uns in Deutschland ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht erkämpfen müssen. Das Betriebsverfassungsgesetz und das fehlende Streikrecht in Deutschland knebelt Betriebsrat und Gewerkschaft, verbietet ihnen den Aufruf zum Streik. Umso mehr ist die **Initiative für einen selbstständigen Streik** gefragt.

**Karl Marx hatte recht! Für Maximalprofite gehen die Kapitalisten über Leichen!**

Marelli kennt nur eine Maxime: Die Erzielung von Maximalprofiten, um in der gegenwärtig schärfer werdenden Vernichtungsschlacht – gerade in der Automobilindustrie - bestehen zu können. Wir Arbeiter müssen zusammen mit unseren Familien unsere eigene Rechnung aufmachen und letztlich über ein System, das auf der Ausbeutung von Mensch und Natur aufgebaut ist, hinaus denken. Lasst uns wieder breiter diskutieren über die Losung von Karl Marx: „Proletarier aller Länder vereinigt euch“ - **für eine sozialistische Gesellschaft!**

Ein konsequenter Kampf um den Erhalt des Werkes könnte für viele Menschen ein Signal werden, den Kampf für unsere Interessen aufzunehmen. Die MLPD als revolutionäre Arbeiterpartei wird euch dabei aus vollem Herzen unterstützen und die Solidarität weit über Brotterode hinaus mitorganisieren!

Mit solidarischen Grüßen

Andreas Eifler  
Pressesprecher MLPD Thüringen

Tassilo Timm  
Landesvorsitzender MLPD Thüringen